

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 27.09.2017 einstimmig beschlossen, dass jeweils zum Stichtag 31.08. eines jeweiligen Jahres ein Budgetbericht dem Stadtrat vorzulegen ist. Inhalt des Budgetberichtes sind die im laufenden Jahr getätigten Auszahlungen inklusive deren Verwendung sowie der geplante Einsatz der noch zur Verfügung stehenden Mittel. Seit 2023 wird die Vorlage nicht mehr in einer Sitzung des Stadtrates, sondern in den Haupt- und Finanzausschuss eingebracht.

Finanzielle Auswirkungen:

Nachfolgend sind hierzu die im Zeitraum 01.01.-31.08.2024 verausgabten und gebundenen Mittel bzw. noch zur Verfügung stehenden Mittel und deren Verwendung aufgeführt:

Produkt 011111002 – EDV-Dienste und Datentechnik

Sachkonto 09110002

Investitionsnummer – IV12AIB015 – Medienentwicklung Schulen

1) Ansatz 2024		1.400.000,00
17.01.2024	Ersatzdrucker EGS	557,21
23.01.2024	Tabletstände Willi-Fährmann-Schule (WFS)	908,28
23.01.2024	Tabletstände Städt. Gymnasium	1.211,04
01.02.2024	Tabletstände GGS Weisweiler	605,52
01.02.2024	Tabletstände Waldschule	2.876,22
01.02.2024	Tabletstände GHS	605,52
01.02.2024	Tabletstände EGS	605,52
21.02.2024	Infrastrukturausbau KGS Dürwiß	446,25
21.02.2024	Infrastrukturausbau Don-Bosco	714,00
21.02.2024	Ausstattung EDV-Räume GHS	4.370,75
15.03.2024	Infrastrukturausbau Eduard-Mörrike	267,75
15.03.2024	Infrastrukturausbau KGS Röhngen	862,75
15.03.2024	Ausstattung EDV-Räume Waldschule	16.557,14
20.03.2024	Inhouseverkabelung Don-Bosco und Röhngen	3.694,95
16.04.2024	Präsentationstechnik WFS	37.318,21
27.05.2024	Präsentationstechnik GHS	33.193,71
11.06.2024	Präsentationstechnik EGS	32.689,54
09.07.2024	Infrastrukturausbau EGS	446,24
09.07.2024	Infrastrukturausbau Kinzweiler	446,24
09.07.2024	Infrastrukturausbau Don-Bosco	630,70
09.07.2024	Infrastrukturausbau Röhe	624,75
09.07.2024	Infrastrukturausbau Waldschule	1.249,50
15.07.2024	Apple TVs Waldschule	5.691,57
19.06.2024	Inhouseverkabelung Bohl und Eduard-Mörrike	4.685,09
20.06.2024	Eingabestifte für iPads in der Waldschule	1.760,72
11.07.2024	Hinweisschilder für den DigitalPakt	550,02
17.07.2024	Präsentationstechnik Waldschule	38.292,61
14.08.2024	Elektroinstallationsarbeiten KGS Stich	46.519,97
22.08.2024	Teilrechnung iPad-Rollcontainer und 6 Displays Waldschule	2.796,52
28.08.2024	Komponenten für Netzwerkverkabelung Waldschule	26.264,97
IST Ergebnis	Rechnungsjahr - Zwischenstand – 31.08.2024	267.443,28

Nach dem 31.08.2024 geleistete Zahlungen		
	59 Accesspoints für div. Schulen	44.284,95
	Teilrechnung Eingabestifte für iPads und weitere 11 iPads für die Waldschule	85,66
	Summe	311.813,89

2) Gebundene Finanzmittel durch offene Aufträge		
Teilrechnungen iPad-Rollcontainer und 6 Displays Waldschule		30.958,12
Restl. Inhouseverkabelungen für Röhe, Bohl und Eduard-Mörke		1.631,31
6 Whiteboards Gymnasium		3.365,08
Schlussrechnung Elektroinstallationsarbeiten KGS Stich Hauptauftrag		33.694,00
1. Nachtrag Elektroinstallationsarbeiten KGS Stich		5.809,22
2. Nachtrag Elektroinstallationsarbeiten KGS Stich		1.790,71
3. Nachtrag Elektroinstallationsarbeiten KGS Stich		2.737,95
Präsentationstechnik für das Gymnasium und die Waldschule gem. Vorlage 108/24		254.123,10
4x Clevertouch Impact Lux 86 Zoll - Städtisches Gymnasium		23.907,33
Präsentationstechnik an 9 Schulen gem. Vorlage 168/24		280.049,53
Teilrechnung Eingabestifte für iPads und weitere 11 iPads für die Waldschule		5.751,48
Netman for Schools Lizenzen für die Realschule		6.146,52
Abrechnungen Dienstleistungen Infrastrukturausbau an 15 städt. Schulen		36.433,66
SOLL Ergebnis	Rechnungsjahr	998.211,90
Zwischensumme		401.788,10

Zusätzlich zu den bereits unter Ziffer 1 bzw. 2 aufgeführten Zahlungen bzw. Aufträgen wurden für verschiedene städtische Schulen bedarfsorientiert diverse Maßnahmen vorgenommen, die aus haushaltstechnischen Gründen nicht zu dem o.a. Investitionskonto „Medienentwicklung Schulen“, sondern anderen Konten zuzuordnen sind.

Für die am 30.06.2021 beauftragte Maßnahme „Verkabelung von 5 Grundschulen“ gem. Vorlage 245/21 für den Rat der Stadt Eschweiler ist in diesem Jahr für die Schulen KGS Barbaraschule (Standort Röthgen), KGS Don-Bosco-Schule, KGS Dürwiß und KGS Röhe die Schlussrechnung bezahlt und das Projekt somit abgeschlossen worden.

Gemäß Änderungsbescheid vom 19.04.2024 stehen aus dem Antrag 3460 "DigitalPakt - Fördersäule I", Fördermittel in Höhe von insgesamt 1.306.821,15 € brutto zur Verfügung. Im Jahr 2023 wurden bereits rund 510.000,00 € brutto für die digitale Ausstattung etwaiger Klassenräume mit Präsentationstechnik an 12 Schulstandorten verwendet. Im Jahr 2024 wurde das restliche Förderbudget u.a. für die Ausstattung mit Präsentationstechnik (digitale Tafeln, Tablets und Tabletschränken) sowie dem Aufbau der digitalen Infrastruktur (Netzwerk, WLAN, Verkabelung) genutzt bzw. eingeplant.

Die hochwasserbetroffenen Schulen (EGS, GHS, WFS, GGS) wurden jeweils mit Präsentationstechnik ausgestattet. Alle weiteren Schulen werden in diesem Jahr ebenso mit weiterer Präsentationstechnik ausgestattet, sodass wir nahezu eine vollständige Ausstattung aller Klassenräume (ausgenommen der Realschule und Willi-Fährmann-Schule) mit digitalen Tafeln erreichen werden.

Zudem ist eine Vollausstattung der Klassenräume für das Gymnasium und die Gesamtschule durch den Nachtrag zum DigitalPakt (siehe dazu Vorlage 108/24) sichergestellt. Die Gesamtschule wird ergänzend zu den Displays mit Apple TV's und einem weiteren Tablet-Ladeschrank ausgestattet.

Für die KGS Barbaraschule in Stich wurden Elektroinstallationsarbeiten für die EDV-Verkabelung der Schule durchgeführt. Bei der Maßnahme handelt es sich um den Aufbau einer strukturierten LWL-Verkabelung, das Verlegen von Datenkabeln für den Einsatz von WLAN sowie die Anbindung des Altbaus mit dem Neubau.

Zudem wurde die Ausstattung für 30 EDV-Arbeitsplätze in der Adam-Ries-Schule sowie 68 EDV-Arbeitsplätze in der Gesamtschule beschafft. Letztere erhält außerdem 40 iPads, inkl. Schutzhülle, Tastatur und Eingabestiften.

Mit Auftrag vom 23.05.2023 (Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses gem. Vorlage 152/23 vom 11.05.2023) wurden nach erfolgter Ausleuchtung des Gebäudes und Planung für 15 städtische Schulstandorte Netzwerk- und Infrastrukturkomponenten beauftragt, um in diesen 15 Standorten flächendeckendes WLAN zu gewährleisten und eine digitalisierte und zukunftsorientierte Unterrichtsgestaltung zu ermöglichen. Um den Schulunterricht weitestgehend nicht zu stören, startete die Umsetzung des Teilprojektes „Infrastrukturausbau“ zu Beginn der Sommerferien.

Der aktuelle Stand der Infrastruktur in allen Schulen stellt sich derzeit wie folgt dar:

Schule	Infrastruktur	WLAN
Adam-Ries-Hauptschule	Infrastrukturellen Arbeiten können aufgrund der weiterhin erfolgenden Baumaßnahmen vor Ort noch nicht abgeschlossen werden. Der Informatikraum steht zur Zeit leider weiterhin nicht zur Verfügung.	WLAN steht in Teilbereichen für die städtischen Geräte zur Verfügung.
Evangelische Grundschule	Die infrastrukturellen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.	Mit Ausnahme des Kellergeschosses steht die WLAN-Verbindung flächendeckend für die städtischen Geräte zur Verfügung. Im Kellergeschoss kann die Installation erst nach entsprechendem Fortschritt der Bauarbeiten erfolgen.
Gesamtschule	Die infrastrukturellen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.	Das WLAN steht flächendeckend für die städtischen Geräte zur Verfügung.
GGS Weisweiler	Die Digitalisierungsarbeiten sind dem Baufortschritt und der Lieferbarkeit von Hardware gemäß fortgeschritten. Anhand weiterer Lieferungen und des Baufortschritts werden weitere Arbeiten jeweils zeitnah umgesetzt.	WLAN steht in großen Teilbereichen für die städtischen Geräte zur Verfügung.
KGS Barbaraschule Röhthgen	Die infrastrukturellen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.	Das WLAN steht flächendeckend für die städtischen Geräte zur Verfügung. Fehlende Accesspoint und Halterungen werden kurzfristig montiert.
KGS Barbaraschule Stich	Die infrastrukturellen Arbeiten sind noch nicht in Gänze abgeschlossen. Leider konnte der Standort bisher noch nicht abschließend an eine schnelle Internetverbindung angeschlossen werden. Hier finden gerade die letzten Abstimmungen mit den verschiedenen Dienstleistern statt mit dem Ziel die Anbindung zeitnah realisieren zu können.	Das WLAN kann aufgrund von Bandbreitenproblemen erst nach Umstellung der Leitung auf die neue Technik zur Verfügung gestellt werden.
KGS Bergrath	Die infrastrukturellen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.	Die Installation der Accesspoints wird aufgrund der besonderen Umstände des Gebäudes, zusammen mit der Präsentationstechnik, von einer Fachfirma übernommen. Bis dahin wird die Nutzung des WLAN durch kurzfristige Lösungen sichergestellt
KGS Bohl	Die infrastrukturellen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.	Das WLAN steht flächendeckend für die städtischen Geräte zur Verfügung. Fehlende Accesspoint und Halterungen werden kurzfristig montiert.
KGS Don Bosco	Die infrastrukturellen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.	Das WLAN steht flächendeckend für die städtischen Geräte zur Verfügung
KGS Dürwiß	Die infrastrukturellen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.	Das WLAN steht flächendeckend für die städtischen Geräte zur Verfügung. Fehlende Accesspoint und Halterungen werden kurzfristig montiert.

KGS Eduard-Mörrike	Die infrastrukturellen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.	Das WLAN steht flächendeckend für die städtischen Geräte zur Verfügung. Fehlende Accesspoint und Halterungen werden kurzfristig montiert.
KGS Kinzweiler	Die infrastrukturellen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.	Das WLAN steht, bis auf einen Raum mit einem defekten Accesspoint, flächendeckend für die städtischen Geräte zur Verfügung.
KGS Röhe	Die infrastrukturellen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.	Das WLAN steht flächendeckend für die städtischen Geräte zur Verfügung. Fehlende Accesspoint und Halterungen werden kurzfristig montiert.
Realschule	Die infrastrukturellen Arbeiten sind durch Stemmarbeiten im Gebäude, die erhebliche Vibrationen verursachen, zunächst nicht durchführbar. Der Informatikraum steht in der bisherigen Form zur Nutzung zur Verfügung.	Um die Installationen bereits vor Abschluss der Stemmarbeiten vornehmen zu können, ist eine Übergangslösung in Abstimmung mit dem IT-Dienstleister gefunden worden und bereits in der Umsetzung. Somit kann eine pädagogische Oberfläche zur Verfügung gestellt werden.
Realschule Container	Die infrastrukturellen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.	Das WLAN steht flächendeckend für die städtischen Geräte zur Verfügung.
Willi-Fährmann-Schule	Die infrastrukturellen Arbeiten sind noch nicht in Gänze abgeschlossen. Leider konnte der Standort bisher noch nicht abschließend an eine schnelle Internetverbindung angeschlossen werden. Hier finden gerade die letzten Abstimmungen mit den verschiedenen Dienstleistern mit dem Ziel die Anbindung zeitnah realisieren zu können.	WLAN steht in Teilbereichen für die städtischen Geräte zur Verfügung.

Mit der Beschlussfassung gemäß der Vorlage 168/24 „Vergabe Ausstattung der städtischen Schulen mit digitaler Präsentationstechnik für den pädagogischen Bereich“, in Form von digitalen Tafeln und Displays, für den Haupt- und Finanzausschuss wurde der Errichtung von Präsentationstechnik an 9 Schulen zugestimmt. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich bis zum Ende des Jahres. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten durch Huthi Rebellen und schlechten Seeverhältnissen sind die Lieferungen durch längere Transportwege und Containerknappheit im Rückstand. Eine Montage ist jedoch noch für dieses Jahr fest eingeplant.

Die dafür zurückgestellten Mittel sollen die Schulen wie folgt ausstatten:

Schule	Anzahl Geräte
Realschule	2
Adam-Ries-Hauptschule	4
KGS Barbaraschule	5
KGS Don-Bosco	4
KGS Kinzweiler	4
KGS Eduard-Mörrike-Schule	6
KGS Dürwiß	5
KGS Bohl	4
KGS Bergrath	6
Summe	40

In Ergänzung der zu beschaffenden digitalen Präsentationstechnik und gleichzeitiger Verknüpfung des Einsatzes der über Förderprogramme bereits beschafften Tablets ist der Erwerb von Tablet-Ständern notwendig, um z.B. einen Einsatz der Tablets als Dokumentenkamera zu ermöglichen.

Die beantragten Projekte wurden bzw. werden seit Erhalt des vorzeitigen Maßnahmenbeginns sukzessive umgesetzt und sollen innerhalb des festgelegten Zeitrahmens, bis Ende 2024, zum Abschluss kommen.

Bei alledem ist zu berücksichtigen, dass sämtliche Förderprogramme nur einmalige Anschaffungskosten berücksichtigen und fördern, jedoch nicht die hierdurch anfallenden laufenden Kosten. Diese sind weiterhin von der Stadt Eschweiler zu tragen und einzuplanen (u.a. für Software, Support, Breitbandanbindung, pp.). Zudem handelt es sich bei den über den DigitalPakt beantragten Mitteln um eine 90%ige Förderung des Landes. Der Anteil von 10% belastet den städtischen Haushalt.

Personelle Auswirkungen:

Die oben aufgeführten Maßnahmen wurden mit städtischem Personal in Kooperation mit den unterschiedlichsten Vertragspartnern umgesetzt.

Anlagen:

Saldo auf Sachkonto